

Inhalt

ERSTER TEIL

Statt einer Einführung: Szymborskas Dichtung – ein Stück postmoderner Weisheitsliteratur?	11
1 Am Anfang stand ein Irrtum: Szymborskas literarischer Werdegang	13
2 Das Postmoderne-Konzept von Wolfgang Welsch	17
3 Szymborskas Postmoderneität	21
3.1 Der Abschied vom Ganzen, als Gewinn verbucht	21
3.2 Horizontale statt Vertikale: Szymborskas dichterische Demokratie	27
3.3 Demokratie auf der Zeitachse: Die Gleichberechtigung von Alt und Neu	38
3.4 Die ethische Dimension des Relativismus: Axiologie ohne archimedischen Punkt	48

ZWEITER TEIL

Zeit und Zeitlichkeit in der Dichtung Wisława Szymborskas	57
1 Aufriss des Themas	59
1.1 Warum Zeit und Zeitlichkeit?	59
1.2 Zielsetzung und Vorgehensweise	62
2 Zeit als fundamentale Struktur des Seins	67
2.1 Ewigkeit und Zeitlichkeit	67
2.1.1 Vorbemerkung	67
2.1.2 Die Entthronung der Ewigkeit in „Wersja wydarzeń“ („Version der Ereignisse“)	70
2.2 Zufall und Notwendigkeit	98
2.2.1 Begriffsklärung: Was ist der Zufall?	99
2.2.2 Naturgesetzliche Notwendigkeiten	102

2.2.3	Der hypothetische Charakter der Naturgesetze	108
2.2.4	Der mathematische (Schein-)Zufall.	111
2.2.5	Der Zufall in der biologischen Evolution	115
2.2.6	Der Zufall als Unfall	122
2.2.7	Der technisch manipulierte Zufall	125
2.2.8	Der glückliche Zufall	129
2.2.9	Der Möglichkeitsbaum und das ungeschehene Geschehen . .	133
2.2.10	Die Suspendierung der ersten und letzten Ursache	154
2.3	Irreversibilität und Zyklizität	163
2.3.1	Vorbemerkung.	163
2.3.2	Die Unwiederholbarkeit des Moments im Fluss des zeitlichen Geschehens.	166
2.3.3	Die Unwiederholbarkeit des Moments im gefrorenen Fluss der Zeit	177
2.3.4	Hoffnung in dunklen Zeiten: Anknüpfungen an das zyklische Weltbild	187
2.3.5	Kein Ende in Sicht: die Automatismen der Geschichte . .	196
2.3.6	Die Einbahnstraße des eigenen Lebens und die Rhythmen der Natur	209
2.3.7	Die Neuordnung von Momenten nach dem Analogieprinzip .	211
3	Zeitbewusstsein	219
3.1	Die Emergenz des menschlichen Bewusstseins: „Notatka“ („Notiz“).	220
3.2	Bewusstsein und Wirklichkeit: „Jawa“ („Wachwelt“) . .	243
3.2.1	Erste Interpretation: Die Welt der Erscheinungen	246
3.2.2	Zweite Interpretation: Das Sein jenseits der Erscheinung .	253
3.3	Die Zeitwahrnehmung des Tieres: „Kot w pustym mieszkaniu“ („Katze in der leeren Wohnung“)	264
4	Zeitbegriffe	281
4.1	Dreischritt der Zeit? Einige Vorbemerkungen.	282
4.2	Was ist das – Zukunft?	294
4.3	Was ist das – Vergangenheit?	299
4.3.1	Die Realität jenseits der Erscheinung	300
4.3.2	Die Fragilität der Datenträger	305
4.3.3	Die Defizite des Gedächtnisses	311
4.3.4	Die Vergangenheit als Gegenwart von möglichen Geschichten.	323
4.4	Was ist das – Gegenwart?	325
4.4.1	Sattelrücken oder doch Messerschneide?	325

Inhalt 9

4.4.2 Die Insel Hier: Gegenwart als Anwesenheit im Raum	327
4.4.3 Der Augenblick	331
5 Zusammenfassung	343

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis	357
Literatur	359
1 Primärliteratur	359
1.1 Originalausgaben	359
1.2 Übersetzungen	361
2 Interviews	363
3 Sekundärliteratur zu Wisława Szymborska	363
3.1 Buchausgaben	363
3.2 Aufsatzliteratur (Auswahl)	365
4 Nachschlagewerke	372
5 Sonstige Literatur	373
Verzeichnis der Gedichte	381
Personenverzeichnis	385